

Skandal: Putin hingehalten um Ukraine aufzurüsten!

Minzker Abkommen als Falle für Putin



Roland Keller
Herausgeber und Chefredaktor

Kommentar zu Merkel: Verlogen und hinterhältig

zur Beilegung des Bürgerkriegs Ukrainer gegen ethnische Russen, der zwischen 2014 und dem russischen Einmarsch notabene 14000 Opfer forderte, war dazu angedacht, den Konflikt friedlich beizulegen. Merkel dazu im November 2022:

**Das Minzker-Abkommen hatte den einzigen Zweck,
die Russen hinzuhalten, bis die Ukraine aufgerüstet ist.**

Roger Köppel in seinem Kommentar vom 11.1.2023: (Merkel) ... *Wir haben Russland bewusst und arglistig mit einem Abkommen getäuscht. Deutschland hat bewusst einen Krieg mit Russland vorbereitet.*

Dahin gehend muss man die Bemerkung Putins verstehen, warum er einen Präventiv-Krieg mit der Ukraine begann.

Kurzfassung des Minsker Abkommens:

- In den Gebieten Donezk und Luhansk soll ein Waffenstillstand herbeigeführt werden. Die Gebiete erhalten einen Sonderstatus.
- Entlang der Grenze zwischen Russland und der Ukraine im Donbass soll eine waffenfreie Zone entstehen.
- Der Waffenabzug wird von der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) überwacht.
- Russland und die Ukraine einigen sich darauf, binnen fünf Tagen ihre Gefangenen freizulassen.
- Beide Staaten wollen die Gebiete der Ostukraine humanitär und wirtschaftlich unterstützen.

- Weiterhin wird festgelegt, dass sich keine ausländischen Kräfte mehr in der Ostukraine aufhalten dürfen.

Deutschland wird in einen Krieg hinein gezogen

6. Januar 2023:

Dreikönigsgeschenk an die Ukraine. Die deutsche Bundesregierung hat sich von den USA breitschlagen lassen und liefert nun mittelschweres gepanzertes Gerät.

Es ist seit dem Zweiten Weltkrieg der nächste Sündenfall Deutschlands, sich auf europäischem Boden in einen Krieg verwickeln zu lassen.

Wie Deutschland die Logistik handhaben will, ist ein Rätsel - die Deutsche-Bundesbahn schafft ja nicht einmal einen zuverlässigen Transport - geschweige denn einen pünktlichen Fahrplan.

Logistik beinhaltet: Gerätespezifische Munition, Ersatzteile, Reparatur, Kraft- und Betriebsstoffe und Lagerhaltung von Gütern vor Ort und deren Verwaltung.

Nach der Ankündigung Frankreichs wollen inzwischen auch Deutschland und die USA die Ukraine mit Kampfpanzern unterstützen. Deutschland wolle Schützenpanzer vom Typ Marder liefern und die USA den Schützenpanzer vom Typ Bradley, gab die Bundesregierung nach einem Telefonat von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) mit US-Präsident Joe Biden bekannt.

Deutschland stellt eine (sic!) Patriot-Flugabwehrraketenbatterie zur Verfügung.

Das ist im Vergleich zum russischen Raketenarsenal etwa 1:1200 - ein militärisches Tröpfchen im Kriegsmeer.

Die USA hatten der Ukraine bereits eines der modernen Patriot-Systeme in Aussicht gestellt. In einer gemeinsamen Erklärung planen Deutschland und die USA, die ukrainischen Streitkräfte an den Systemen auszubilden.

So wie es aussieht, wird Deutschland die „Patriot“-Systeme „solidarisch“ finanzieren ...

Die Waffenlieferungen seitens Deutschland sind aus der beigefügten Liste der Bundesregierung ersichtlich.

Deutschland leistet sich einen Krieg - aber deutsche Familien dürfen von „Harz4“ leben.

Ein unübertroffener Zynismus.

Die Bundesregierung erteilte Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern im Wert von:

2.245.303.401 Euro.

„Mittel für die Ertüchtigungsinitiative“ nennt sich das.

Ertüchtigt wir aber nicht der Deutsche Bürger, sondern eine fremde Macht, die mit Russland Krieg führt.

Deutschland ist damit auf dem besten Weg vernichtet zu werden.

Aus dem Zweiten Weltkrieg gelernt? Nichts!

(Sehen Sie den Beitrag von Roger Köppel: So verlogen ist die deutsche Aussenpolitik - Weltwoche Daily DE, 11.01.2023 <https://www.youtube.com/watch?v=AOqO8RJPnp8>)